

Pressemitteilung

Gießen, Friedberg, Fulda, Wetzlar, 23. April 2025

Erfolgreiche Rezertifizierung *Studierendenwerk Gießen setzt weiterhin auf nachhaltiges Umweltmanagement*

(FE) Das Studierendenwerk Gießen hat das Rezertifizierungsaudit nach der internationalen Norm DIN ISO 14001 erfolgreich bestanden. Das dreitägige Audit im Januar 2025 wurde vom TÜV SÜD durchgeführt. Mit dieser Bestätigung zeigt das Studierendenwerk sein Engagement für umweltbewusstes Handeln, Ressourcenschonung und Energieeffizienz.

Gero Lottermann, Geschäftsführer des Studierendenwerks, äußert sich zufrieden zum Ergebnis: „Das Studierendenwerk Gießen hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung seines Umweltmanagements erfolgreich umgesetzt. Mit der gelungenen Rezertifizierung weisen wir nach, dass Umweltaspekte in sämtlichen Bereichen bei uns nachhaltig integriert sind.“ Konkret bedeutet dies: Das Studierendenwerk Gießen hat nachhaltige Einkaufskonzepte eingeführt, nutzt FSC-zertifiziertes Papier und setzt auf Recyclingkopierpapier. Regionale Lieferanten und Produkte werden bevorzugt, um Transportwege zu reduzieren. Die Abfalltrennung in Verwaltung, Mensen und Cafeterien wurde verbessert und durch die Nachsortierung des Restmülls in den Wohnheimen konnte die Abfallmenge deutlich reduziert werden. Batteriesammelboxen in den Wohnheimen ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern eine fachgerechte Entsorgung. Um den Nachhaltigkeitsgedanken auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu festigen, motivieren die Wohnheimverwaltung und die Wohnheimberater stetig zum Energiesparen und geben Tipps zum Heizen und Stromsparen. Außerdem konnten durch die Einführung des Mehrwegsystems Vytal in der Hochschulgastronomie Einwegbehälter abgeschafft und durch das Mitnehmen von Mahlzeitenresten Lebensmittelabfälle reduziert werden. Zudem wurde das Speisenangebot verstärkt um pflanzenbasierte Gerichte erweitert. Auf dem Speiseplan können die Mensa-Gäste auf einen Blick erkennen, wie klimafreundlich ihr Gericht ist – möglich wird dies durch die Einführung des KlimaTeller-Labels sowie die Darstellung des CO₂-Fußabdrucks und des Wasserverbrauchs im Ampelsystem.

Für die Zukunft hat sich das Studierendenwerk klare Umweltziele gesetzt, um den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den

Umweltbeauftragten und den einzelnen Abteilungen trägt dazu bei, das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden zu festigen. Darüber hinaus steht das Studierendenwerk im regelmäßigen Austausch mit den Nachhaltigkeitsakteuren der Hochschulen. Dieser Dialog bildet eine wichtige Grundlage, um gemeinsame Projekte und Kooperationen anzustoßen. Ein weiteres Ziel ist die abteilungsübergreifende Digitalisierung, um unter anderem den Papierverbrauch auch künftig zu reduzieren. Das gelingt beispielsweise durch die Einführung und Anwendung neuer Softwarelösungen und die digitale Aktenführung im Amt für Ausbildungsförderung. Die Verbesserung der Energieeffizienz in Studierendenwohnheimen und Kitas bleibt ein weiteres wichtiges Anliegen, bei dem moderne, energieeffiziente Geräte sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtung zum Einsatz kommen. Die energetische Sanierung der Wohnheime sowie die Verbesserung der Restmüllvorsortierung werden ebenfalls fortgesetzt.

Die erfolgreiche Rezertifizierung wurde vom TÜV SÜD bestätigt. Andreas Urbschat, Auditor des TÜV SÜD, betonte in seinem Auditbericht das hohe Niveau des Umweltmanagementsystems im Studierendenwerk und erklärte: „Das Studierendenwerk arbeitet mit Leistungsindikatoren, die eine fortlaufende Verbesserung und das Erreichen der strategischen und operativen Ziele gewährleisten.“ Auch Ralph Vogtmann, Leiter des Qualitätsmanagements des Studierendenwerks Gießen, äußerte sich zufrieden zum Auditprozess: „Die Audittage waren sehr intensiv und die Resonanz sehr positiv. Alle Bereiche des Unternehmens konnten ihre Maßnahmen gut darstellen.“ Die erneute Zertifizierung zeigt, dass das Studierendenwerk Gießen in Sachen Umweltmanagement auf dem richtigen Weg ist. Auch in Zukunft werden weitere Maßnahmen umgesetzt, um die Umweltziele noch besser zu erreichen. Auch das gleichzeitig abgelaufene Überwachungsaudit für das langjährig etablierte Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 wurde ebenso erfolgreich bestanden.

Bildunterschrift:

Freuen sich über einen erfolgreichen Audit (v.l.n.r.): Gero Lottermann (Geschäftsführer Studierendenwerk Gießen), André Bellersen (Auditor TÜV SÜD), Ralph Vogtmann (Abteilungsleiter Qualitätsmanagement und Studentisches Wohnen Studierendenwerk Gießen), Frank Grisafi und Andreas Urbschat (Auditoren TÜV SÜD), Elke Lindemann und Anna Glück (Mitarbeiterinnen Abteilung Qualitätsmanagement Studierendenwerk Gießen), Dr. Günther Wesselmann (Auditor TÜV SÜD).

Hintergrundinformationen über das Studierendenwerk:

Das Studierendenwerk Gießen bietet den rund 48.000 Studierenden der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Hochschule Fulda umfassende Serviceleistungen vor und während ihres Studiums. Es gewährleistet, dass Studierende preiswerten Wohnraum finden und hält selbst 3.472 Wohnheimplätze an den Hochschulstandorten Gießen, Friedberg und Fulda bereit. Studierende

erhalten beim Studierendenwerk zudem umfassende Beratung, z. B. zu Möglichkeiten der Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, Studienkredite), aber auch eine allgemeine Sozialberatung. An allen Hochschulstandorten sorgen wir mit unserem gastronomischen Angebot außerdem dafür, dass Studierende sich für den Hochschultag verpflegen können. Um optimale Arbeitsabläufe und damit bestmögliche Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten, ist unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und 14001:2015.

Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung:

Franziska Enke
Unternehmenskommunikation
Studierendenwerk Gießen
Otto-Behaghel-Straße 23 – 27
35394 Gießen

Telefon: 0641 40008-132

E-Mail: franziska.enke@stwgi.de

www.stwgi.de

www.instagram.com/stwgiessen

www.youtube.com/@stwgiessen

www.facebook.com/stwgiessen